

### IM INTERVIEW

Staatsminister Eckard von  
Klaeden aus Ochtersum S. 6

### INGA MIHAILOVIC

„Für Kunst ist es nie zu spät“  
– Ausstellung beim BWV: S. 10

### FIRMA O. UND W. RÖHRIG

Vom Notschlachter  
zum Industriebetrieb: S. 14



Seit einem Jahr gehört Johannes zur St.-Altfried-Gemeinde. Der Kleine ist immer dabei, wenn seine Mutter Kathrin Hartkopf ihre Aufgaben als Pfarrsekretärin erledigt.

2009 wurde Kathrin Hartkopf Pfarrsekretärin der St.-Altfried-Gemeinde. Sie hatte schon zwei Jungen, die jetzt 11 und 14 Jahre alt sind, als im Dezember vor einem Jahr ihr dritter Sohn zur Welt kam. Eine Vertretung für sie stand nicht in Aussicht und die Pfarrsekretärin wollte nach ihrer Mutterschutz-Zeit wieder arbeiten. So waren sich der Kirchenvorstand und sie schnell einig: Kathrin Hartkopf darf ihren Sohn Johannes zur Arbeit ins Pfarrbüros mitbringen. Die Kinderfreundlichkeit, für die das Bistum Hildesheim steht, wird in der Gemeinde umgesetzt.

Johannes krabbelt inzwischen unter Besucherstühlen hindurch, zieht sich mithilfe von Schrankbeschlägen hoch und übt laufen. Es gibt für ihn auch einen Laufstall, in den ihn die Mutter bringen kann, wenn ihre volle Aufmerksamkeit als Pfarrsekretärin gefordert wird. Pfarrer Hendrik Rust erklärt: „Sie darf ihn mitbringen, aber sie muss natürlich auch ihre Ar-

GEBOREN IM DEZEMBER 2010 .....

## Johannes darf mit ins Pfarrbüro

### Viele Besucher freuen sich über den Kleinen



Johannes und seine Mutter Kathrin Hartkopf, Pfarrsekretärin in der St.-Altfried-Gemeinde.



beit erledigen.“ Was Kathrin Hartkopf im Büro nicht schafft, macht sie abends zu Hause, wenn die Kinder im Bett sind. „Und wenn Johannes laufen kann, darf er ins Zwergenparadies“, sagt sie. Das Zwergenparadies ist eine Gruppe der Gemeinde für Kleinkinder unter drei Jahren.

Fremdeln kennt Johannes nicht, er freut sich über alle Besucher. Auch für die Men-

schen, die ins Pfarrbüro kommen, ist er eine Bereicherung. Die Pfarrsekretärin erzählt: „Es ist schön zu erleben, wie viele Gemeindeglieder sich über den Kleinen freuen. Sie nehmen Johannes liebevoll auf den Arm, während ich mich um ihre Anliegen kümmere. Und anschließend gehen sie vor Freude strahlend nach Hause.“

sj



**fachgerecht und kompetent**

- Gebäudereinigung
- Hausmanagement
- Klimageservice
- Gardinenwäsche

Albert Schröter GmbH  
Rex-Brauns-Straße 10  
31139 Hildesheim  
☎ 0 51 21/ 20 54-0  
[www.Schroeter-Hildesheim.de](http://www.Schroeter-Hildesheim.de)

nur bis 31.12.2011

Schnell, einfach,  
unbürokratisch – jetzt  
Privatkredit abschließen +

**15 €-Wunsch-  
Gutschein**  
sichern.

**1A**  
Angebot

## Warum Wünsche länger auf Eis legen?

Machen Sie sie wahr: Jetzt – mit unserem  
Privatkredit! Lassen Sie sich bei uns beraten!



 Sparkasse  
Hildesheim

[www.sparkasse-hildesheim.de](http://www.sparkasse-hildesheim.de)

Pflanzen-Fachmarkt · Gartenholz-Fachmarkt · Gartenmöbel-Fachmarkt  
Gartentechnik-Fachmarkt · Kreativ-Fachmarkt · Zoo-Fachmarkt

**FLORA LAND**

Ihr Gartenfachmarkt-Center

Unser Weihnachtsmarkt ist eröffnet!



Neben dem **hagebaumarkt**

Im Mittelfeld 3 · 31139 HI-Ochtersum, direkt an der B243  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00–20.00 Uhr · Sa. 8.00–18.00 Uhr

 **premio** Reifen+Autoservice

# Markenreifen zu Superpreisen!

Unsere  
Empfehlung:

**Vector 4seasons**  
der ultimative  
Ganzjahresreifen von

**GOOD YEAR**

### Safety-Fill

Wir füllen Ihre Reifen mit Safety-Fill!

Ihre Vorteile

- Mehr Sicherheit
- Größtmoöglicher Fahrkomfort
- Hohe Wirtschaftlichkeit
- Weniger Anlauf
- Mildere Landhaltung



### Einlagerung

Beim Reifenwechsel lagern  
wir Ihre Winterreifen  
gegen eine kleine Gebühr  
für Sie ein. Solange wir  
Platz haben.



Fulda Kristall Masters 3  
175/65 R 14T  
auf Alufelge  
Borbet Design  
CA silber  
6.0 x 14

**149,-**

**FULDA**  
SAFETY  
BORBET  
DESIGN

Dunlop SP Winter Response  
195/65 R 15T  
auf Alufelge  
ProLine  
Design RS00  
6.5 x 15

**159,-**

**DUNLOP**

Sava Eskimo HP  
195/55 R 14 N  
auf Alufelge  
Dezent  
Design BB  
silber  
7.5 x 14

**179,-**

**Sava**  
DEZENT

Jendrossek Autoteile GmbH · Rex-Brauns-Straße 1 · 31139 Hildesheim · Telefon: 0 51 21-28 12 90



## OCHTERSUMER KULTURTAGE

# „Ein bisschen Licht ins Dunkel bringen“

## Vielfältige Kunstaussstellung, hochklassiges Konzert



Vocademia, ein Frauen-Gesangsensemble der Musikschule Hildesheim, begeistert das Publikum mit Gesang und Tanz zu Evergreens und Musical-Songs.

Der Ortsrat veranstaltete zum 19. Mal die Ochtersumer Kulturtag. In der Aula zeigten zehn Künstler ihre Malereien, Fotografien, Holzschnitzereien, Klöppelarbeiten oder Quilts und kamen mit den Besuchern ins Gespräch. Carsten Schiedeck, der mit Jutta Pufahl die Ausstellung koordinierte, freute sich über die Vielfalt: „Die Künstler, die sich melden, präsentieren immer gute Werke, wir wurden noch nie enttäuscht.“ Es sei schön, dass hier Ochtersumer Künstler ein Forum bekommen, ergänzte Pufahl.

Für die Besucher boten Renataschüler im Foyer Kaffee und Kuchen an. Um 16 Uhr waren die zahlreichen Kuchenspenden der Eltern

ausverkauft. Deshalb plant Schulleiter Martin Lücke schon für das nächste Jahr: „Wir werden zusätzlich noch Waffeln backen.“ Die Schule wird weiterhin für das leibliche Wohl beim Kulturtag sorgen, „das ist schon Tradition“, meinte Ortsbürgermeister Dr. Ulrich Kümme.

Zum Konzert begrüßte Kümme die 12 Damen von Vocademia, einem Ensemble der Musikschule Hildesheim, das den Ochtersumern „ein bisschen Licht ins November-Dunkel bringen soll“. Nach dem Motto des Evergreens, „Wir machen Musik, ... bis jeder beschwingt singt,“ begeisterten sie ihre fast 150 Zuschauer mit hochklassigem Gesang und ansprechender Choreografie.

Fotos (2): Presse-AG Renataschule



Renataschüler verkaufen Kaffee und leckeren Kuchen, den die Eltern der 5. und 6. Klassen gespendet hatten.



Jutta Pufahl und Carsten Schiedeck stehen neben einem Bild vom Wildgatter, das Rolf Leinhos mit Bunstiften und Pastellfarben gemalt hat. In die Ecken hat er Porträts von Jean-Marc Hakemeyer, Gasthaus Kupfer-schmiede (links), und Hans-Uwe Bringmann, Vorsitzender des Fördervereins (rechts), gezeichnet.



An ihrem Iambi-Stand bieten Schüler afrikanische Kunstgegenstände zugunsten der Partnerschule in Tansania an.



## Thomas Leipner

Sie möchten **Verkaufen** oder **Vermieten**?  
Ich helfe Ihnen gerne.

Tel. 05121 2812998

## Immobilien

- kostenlose Wertermittlung  
- umfangreicher Marketingplan

leipner@remax.de



## PERSÖNLICHES .....



Liebe Ochtersumer!

Es war sonniges Wetter am 23. September. An dieses Datum kann ich mich erinnern, denn der Papst feierte an diesem Tag mit tausenden Pilgern in Etzelsbach einen Gottesdienst. Mein Nachbar nutzte das schöne Wetter, um auf einer extra langen Leiter die reifen Äpfel vom Baum zu ernten. Als ich ihn hochsteigen sah, dachte ich: Wie lange will er noch in die Baumkrone klettern? Er ist 78 Jahre alt. Ich schaute gar nicht mehr hin, als ich ihn fallen hörte.

Sie können sich nicht vorstellen, wie blitzartig in meinem Kopf vorging: Soll ich gleich die 112 anrufen? Nein, ich muss mich erst überzeugen, dass etwas passiert war. Als ich in Nachbars Garten rannte, sah ich, dass genau das passiert war, was ich gehört hatte. Ich musste mich konzentrieren, um überhaupt mein Telefon zu bedienen, und mein Notruf war eher gestammelt, so aufgeregt war ich. Der Rettungsdienst kam wunderbarer Weise trotzdem. Und es ist fast nicht zu glauben, dass mein Nachbar den Sturz ohne ernsthafte Verletzungen überstanden hat.

Ich hatte im letzten Jahr nach über 30 Jahren mal wieder einen Erste-Hilfe-Kurs besucht und gelernt, worauf es ankommt. Ein bisschen davon war in dieser Notfall-Situation hilfreich. Mein Nachbar hat hoffentlich seinem Schutzengel gedankt und steigt nie wieder auf eine Leiter.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, gute Vorsätze und viel Glück im neuen Jahr.

Sabine Jüttner

Redaktion WIR OCHTERSUMER

## IMPRESSUM

## WIR OCHTERSUMER – Neues aus dem Süden

Bernward Mediengesellschaft mbH,  
Domhof 24, 31134 Hildesheim

Verantwortlich für den Gesamthalt  
(Text und Anzeigen): Mirco Weiß

Anzeigen: Michael Busche  
Telefon 0 51 21/307-870, Fax 0 51 21 / 307-801  
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Redaktion: Sabine Jüttner  
Telefon 0 51 21/307-858  
Fax 0 51 21 / 307-831  
E-Mail: anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de

Handelsregister Hildesheim Nr. B147,  
Geschäftsführer Thomas Hagenhoff, Hildesheim.

Verteilung: H.V.O. - Hildesheimer Verteilerorganisa-  
tion GmbH & Co. KG

Druck: B&W Druckservice, In den sieben Äckern 2,  
31162 Bad Salzdetfurth

Anzeigenpreisliste: gültig ab 1. Oktober 2010, abruf-  
bar unter anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.  
de oder Telefon 0 51 21 / 307-870

Verteilte Auflage: 4000 Exemplare, Erscheinung  
monatlich.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manu-  
skripte. Die Redaktion behält sich die Kürzung von  
Pressemittellungen und Leserbriefen bei Abdruck  
vor. Anzeigenentwürfe des Verlages sind geschützt.  
Übernahme nur nach vorheriger Absprache.

Für unverlangt eingeschickte Bilder und Bespre-  
chungsexemplare wird keine Haftung übernommen.  
Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt. Für die Rich-  
tigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen wird keine  
Haftung übernommen. Bei Nichtlieferung besteht kein  
Entschädigungsanspruch.

## ORTSRAT OCHTERSUM .....

## „Wir wollen zupacken“

## Ortsbeauftragter soll eingespart werden



Der neue Ortsrat: Carsten Schiedeck, Uwe Faßbender, Carsten Bartels, Christina Heise, Thomas Purmann, Ole Hammer (hintere Reihe von links), Hans-Uwe Brinkmann, Manfred Koch, Dr. Ulrich Kümme, Jutta Pufahl und Petra Tzschentke (vordere Reihe von links).

Zum ersten Mal nach den Kommunalwahlen traf sich der neue Ortsrat zu seiner Sitzung im Ortsgemeinschaftshaus. Die elf Mitglieder waren sich schnell einig, Dr. Ulrich Kümme (CDU) als Ortsbürgermeister und Jutta Pufahl (SPD) als stellvertretende Ortsbürgermeisterin wiederzuwählen.

Kümme sagte: „Das Wichtigste im Ortsrat ist, dass wir etwas für die Bürger tun. Wir wollen zupacken.“ Mit dem neuen Kommunalrecht ist zu erwarten, dass der Ortsrat in Zukunft mehr gefordert ist, denn es wird mehr Mitbestimmung im Ortsteil geben. Dafür will die Stadt einerseits ausreichende Mittel zur Verfügung stellen. Andererseits müsse die Stadt sparen, erklärte Kümme. „Wir werden deshalb mit der Stadt noch besprechen, was ausreichend ist.“

Dem städtischen Sparzwang soll möglicherweise auch die Aufwandsentschädigung für Ortsbeauftragte geopfert werden. Der Ochtersumer Ortsbeauftragte Markus Scherbanowitz erklärte, dass er bis zur Klärung weiterhin zur

Verfügung steht. Er solle auf jeden Fall den Grillplatz weiter verwalten. Schließlich gewinnt die Stadt, so Kümme, Einnahmen aus der Miete. Scherbanowitz werde aber wohl nicht mehr jeden Mittwoch eine Bürger-Sprechstunde anbieten können. Allerdings haben die zu regelnden Angelegenheiten im Stadtteil auch abgenommen. Die technischen Voraussetzungen bei Anträgen, zum Beispiel auf Personalausweise, sind inzwischen so speziell, dass viele Anliegen nur noch im Bürgerbüro der Stadtverwaltung erledigt werden können.

Für die Umgestaltung des kahlen Platzes am Hasenkamp im Mittelfeld hatte der Ortsrat um Gestaltungsvorschläge durch die Stadt gebeten. Diese liegen noch nicht vor. Der Ortsrat will mit einer Befragung auch die Anwohner in die Planung einbeziehen.

Während der Sitzung wurde Kümme mit dem Kreuzbrakteaten in Gold geehrt, überreicht von Hildesheims Bürgermeisterin Ruth Seefels. Die Ehrung erhielt er für 15-jährige Mitgliedschaft im Ortsrat Ochtersum. sj



## Ambulante Krankenpflege GmbH

Krankenpflege · Altenpflege · Haushaltshilfe · Seniorenbetreuung · Kinderbetreuung

Vertragspartner aller Kassen

Südwaldstraße 5-7 · 31199 Diekholzen

Tel. 05121 / 177 3000 · Fax 177 3029 · info@reka-pflegedienst.de

KINDER- UND JUGENDZENTRUM OCHTERSUM

# „Ochtersum liest“ – zweiter Vorlesewettbewerb

## Acht motivierte Kinder, gute Bücher und knappe Entscheidungen

Das Kinder- und Jugendzentrum veranstaltete zum zweiten Mal seinen Vorlesewettbewerb „Ochtersum liest“, an dem acht Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren teilnahmen. Die Kinder hatten sich gut vorbereitet, um aus ihren Lieblingsbüchern vorzulesen. Denn sie sollten ihr Bestes geben, damit das Publikum Spaß am Zuhören hat, erklärte Hermann Heinze, Leiter des Jugendzentrums.

Zuerst stellten sich die Kinder vor und gaben den Zuhörern mit ein paar Sätzen einen Einstieg in ihr Buch, bevor sie drei Minuten lang vorlasen. Heinze stoppte die Lesezeit und überließ die Entscheidung den fünf Juroren: Gudrun Fohrholtz, Lehrerin der Grundschule, Indra Meißner, Lehrerin der Renataschule, Verena Bloch von der Andreasbuchhandlung, Thomas Gräbig vom Jugendzentrum und Sabine Jüttner, WIR-OCHTERSUMER-Redakteurin.

Zu den Bewertungskriterien gehörten unter anderem Lesefluss, Betonung und Aussprache. Fünf Kinder kamen in die zweite Runde, bei der es schwieriger wurde: Sie sollten einen unbekannteren Text vorlesen. Zwischen den ersten



Acht Mädchen und Jungen stellen sich beim Vorlesewettbewerb im Kinder- und Jugendzentrum der Jury: Maria Keln, Nika Keln, Sara Fehly, Kai Simanski, Wijan Younes, Kevin Volkan (hinten), Lena Schünemann und Yasin Baser (von links).

Plätzen fiel die Entscheidung der Jury knapp aus: Sara Fehly wurde Dritte, Kai Simanski Zweiter und Lena Schünemann Erste. Urkunden

und Geschenke gab es für alle Kinder, die den Mut hatten beim Vorlesewettbewerb mitzumachen.

www.bwv-hi.de

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachtstage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr!**

- Die Geschäftsstelle des BWV ist vom 27. bis 31.12.2011 geöffnet.
- Ab dem 02.01.2012 sind die Wohnungsverwaltung, der BWV-Service (Bauhof) und der Mietertreff zu den gewohnten Zeiten für Sie da.
- Unsere Sparabteilung wird am 05.01.2012 wieder geöffnet.

**100**  
1909-2009 ▲

**BWV**  
Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG

BWV · Theaterstr. 7/8 · 31141 Hildesheim · Tel. 05121 17099-70 · eMail: info@bwv-hi.de

**Der Trauer Raum geben**

Unsere Trauerhalle      Unser Hauscafé

**Bitte fordern Sie unsere kostenlose Info-Broschüre an!**

**Süßmann Bestattungen**

Goschenstraße 51  
31134 Hildesheim  
**Tel.: 05121 - 3 48 67**  
info@suessmann-bestattungen.de

INTERVIEW IN OCHTERSUM



# Existiert Gott? – Ich glaube schon.

## Der Bundestagsabgeordnete und Staatsminister Eckart von Klaeden



Eckart von Klaeden, geboren 1965 in Hannover, studierte nach seinem Wehrdienst Rechtswissenschaften in Würzburg und Göttingen. 1994 wurde er in den Bundestag gewählt. Von 2000 bis 2005 war er Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU/CSU-Fraktion, von 2005 bis 2009 ihr außenpolitischer Sprecher. Seit 2004 ist er Mitglied im Bundesvorstand

der CDU, seit 2006 Mitglied im Präsidium der Partei. Im Oktober 2009 wurde von Klaeden zum Staatsminister bei der Bundeskanzlerin ernannt; seitdem ruht seine Zulassung als Rechtsanwalt. Er ist Koordinator der Bundesregierung für Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung sowie Koordinator für die Bund-Länder-Beziehungen.

Welche Überschrift sollte ein Porträt über Sie tragen?

Ochtersumus est.

Seit wann leben Sie in Ochtersum?

Seit 2005.

Wenn Sie nicht Politiker geworden wären, was dann?

Richter oder praktizierender Rechtsanwalt.

Was bedeutet Ochtersum für Sie?

Zuhause.

Der Platz in Ochtersum, den Sie am liebsten mögen?

Das Wildschweingehege am Wildgatter, wenn Frischlinge da sind.

Ein aktueller Buchtipp vom Nachttisch?

„On China“ von Henry Kissinger.

Für einen Tag würden Sie gern wer sein?

Eine meiner Töchter.

Welches Bild sehen Sie von Ihrem Wohnzimmer aus?

Ein Bismarck-Porträt und zwei Drucke von Penck.

Was können Sie nicht ausstehen?

Kondensmilch.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Meine Gelassenheit.

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Wenn die Gelassenheit in Dickfälligkeit umschlägt.

Auf welche Leistung sind Sie besonders stolz?

„Dummheit und Stolz wachsen auf demselben Holz.“

Wenn Sie einen Wunsch frei hätten, was würden Sie sich wünschen?

Alles Gute für meine Familie.

Welche Frage, die Ihnen wichtig ist, haben wir nicht gestellt, wie lautet Ihre Antwort?

„Existiert Gott? – Ich glaube schon.“

Phyto PTA Regina Hoffmann

**20% Rabatt auf 1 Artikel Ihrer Wahl\***

**Kompetente und individuelle Beratung rund um pflanzliche Arzneimittel  
Ihr Phytothek Team**

**Luise Apotheke**  
Barienroder Straße 1 | 31139 Hildesheim  
Telefon 05121-268826 | luisen-apotheke@t-online.de

**Mo bis Fr 8:30–13:00 und 15:00–18:30  
Sa 9:00–14:00**

\* Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und rabattierte Ware. Nur für einen Artikel gültig.

## Renata-Press-AG

### Hier sind wir!



Wir sind das neue Redaktionsteam der Renata-Press-AG und versorgen Sie in den kommenden Monaten mit interessanten Artikeln rund um die Renataschule: Lehrerin Indra Meißner und die Schüler Timon K., Aylin K., Sara B., Gerrit O., Josina B., Nicolas M. (Foto von links) und weitere „freie Mitarbeiter“.

Jede Woche treffen wir uns für zwei Stunden in einer Redaktionssitzung, um aktuelle Themen zu verteilen, Artikel zu schreiben und zu vergleichen. Wir treffen uns an der Quelle traditioneller Informationsbeschaffung, der Bücherei der Renataschule. Die Artikel verfassen wir für die Stadtteilzeitung WIR OCHTERSUMER und unseren Renata-Rückblick. Ab 2012 werden wir uns auch um Beiträge auf unserer Schul-Homepage kümmern.

Wir machen mit, um unsere Schreibfähigkeiten zu verbessern und Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu sammeln. Vor allem aber, weil es uns Spaß macht, über aktuelle Ereignisse zu berichten, in einem Team kreativ zu arbeiten und gemeinsam etwas zu veröffentlichen.

## TERMINE

**Vorlesewettbewerb Renataschule**

Am Dienstag, 6. Dezember, findet um 10 Uhr in der Aula an der Schlesierstraße das Finale des Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen der Renataschule statt. Hier präsentieren die drei Klassensieger ihre jeweiligen Lieblingsbücher. Zuschauer sind willkommen.

**Adventssingen**

Der Kinderchor der Lukasgemeinde singt weihnachtliche Lieder am Dienstag, 6. Dezember, um 16.45 Uhr vor dem Hit-Markt in der Rex-Brauns-Straße. Der Bläserkreis von Kirchenmusikdirektor Helmut Langenbruch spielt dazu.

**Spaßfußballturnier**

Am Samstag, 3. Dezember, ab 14 Uhr veranstaltet der VfR Germania Ochtersum sein traditionelles „Kuddel-Muddel-Turnier“ in der Sporthalle Ochtersum. Eine Hobby-Mannschaft stellt die freiwillige Feuerwehr Ochtersum. Zuschauer sind willkommen, für Speisen und Getränke sorgt der VfR. Das Endspiel ist gegen 18 Uhr geplant.

**Nikolausgrillen**

Das Restaurant Lindenhof in der Kurt-Schumacher-Straße veranstaltet in seinem Biergarten am Dienstag, 6. Dezember, ab 16 Uhr ein Nikolausgrillen. Gleichzeitig bieten Aussteller in den Lauben einen Weihnachtsmarkt an.

**Adventskonzert**

Unter dem Motto „Exsultate, jubilate“ gibt der Gemischte Chor Eintracht Ochtersum ein Konzert am Sonntag, 11. Dezember, um 17 Uhr. Der Chor unter der Leitung von Helgard Wagner lädt ein zu adventlicher Besinnung mit Musik, Texten und Bildern. Es wirken außerdem mit: Sängerin Julia Riemer, Tfn, und Organistin Annkathrin Rudolph.

**Weihnachts-Blasmusik**

Der Musikzug Ochtersum lädt am Sonntag, 18. Dezember, um 15 Uhr zum Weihnachtsblasen am Ortsgemeinschaftshaus in der Konrad-Adenauer-Straße 9 ein.

**Deutsch-Forum Renataschule**

Am Dienstag, 20. Dezember, um 10 Uhr stellen Schüler der 7. Klassen Balladen und Schüler der 8. Klassen selbst verfasste Gedichte und andere Texte in der Aula an der Schlesierstraße vor. Zuhörer sind willkommen.

**Filmabend bei Feuerzangenbowle**

In der Lukasgemeinde werden am Mittwoch, 28. Dezember, um 20 Uhr Feuerzangenbowle und andere Getränke angeboten. Dazu wird ein „Überraschungsfilm“ gezeigt.

Ristorante  
**Napoli Mia**  
Salvatore Pugliese - Ihr Italiener in Ochtersum

**Tel. 6 97 76 44**  
[www.napoli-mia.de](http://www.napoli-mia.de)

**Silvester-Party**  
*Buffet all' Italiana*  
(von 20.00 bis 06.00 Uhr für € 64,50  
pro Person, all inclusive) \*Abend-Bringdienst

Th.-Storm-Str. 20 • Ochtersum (neben Aldi)



Sind Ihre  
Fenster  
winterfit?



Soll es nicht kalt und zugig sein,  
stellen wir Ihre Fenster ein!



salzbrunn  
bauelemente

rex-brauns-strasse 8  
31139 hildesheim-ochtersum  
fon 0 51 21 289 03 35  
fax 0 51 21 289 03 32  
mail@salzbrunn-bauelemente.de  
www.salzbrunn-bauelemente.de

Wir machen für Sie den  
**Wintercheck!**

Warten und Einstellen Ihrer  
Fenster und Türen inkl.  
MwSt. und Anfahrt (im Stadt-  
gebiet Hildesheim und  
10 km Umkreis) für

**nur €65,-**

Angebot gilt pro Wohneinheit mit  
max. 15 Elementen und bis 28.02.2011.

**E neukauf**  
EDEKA

**Horst-Werner Grimpe**  
Kopernikusstr. 6

**31139 Hildesheim/Ochtersum**

**Tel. 05121/263330**

**Fax 05121/263352**

## Termine der Lukasgemeinde



Kindermusical 2010

- 05.12., 15.00 Uhr: Frauennachmittag (Seniorinnen), Weihnachtsfeier: Das Licht scheint in der Finsternis (Rembrandt malt die Weihnachtsgeschichte)
- 08.12., 19.30 Uhr: Besuchsdienstkreise für Geburtstage und Neuzugezogene
- 11.12., 17.00 Uhr: Advents-Konzert des Gemischten Chores Eintracht Ochtersum
- 13.12., 19.30 Uhr: Bastelgruppe
- 14.12., 19.30 Uhr: Tanzen im Kreis: „Ein Kind wird uns geboren“
- 15.12., 15.00 Uhr: Herrenrunde (Senioren)
- 20.12., 19.30 Uhr: Gesprächskreis „Glauben heute“ – Vorweihnachtliches Beisammensein
- 28.12., 20.00 Uhr: Überraschungsfilm und Feuerzangenbowle
- 05.01., 20.00 Uhr: Bibelgesprächskreis
- Jeden Dienstag: 16.30 Kinderchor für 5- bis 7-Jährige; 17.00 Chorprobe ab 8 Jahren (außer in den Ferien)
- Jeden Freitag: 16.30 Uhr Pfadfindergruppe des VCP für 9-11-Jährige, Infos bei Christian Brems, Tel: 2 94 78 42 (außer in den Ferien)

**Lukasgemeinde**, Schlesierstraße 5, Tel.: 26 32 08,  
www.lukasgemeinde-hildesheim.de

## Friedenslicht aus Betlehem

Auch in diesem Jahr bringt kommt das Friedenslicht aus Betlehem zu Weihnachten in die Lukasgemeinde. Das in Betlehem entzündete Licht ist zum Symbol der Nähe Gottes geworden. Am dritten Advent wird es in rund 30 Städte in Deutschland gebracht. Die Ochtersumer Pfadfindergruppe holt das Licht am 11. Dezember aus Hannover und bringt es zum Ende des Chor-Konzertes (Veranstaltungshinweis Seite 7) gegen 18.15 Uhr in die Lukaskirche. Besucher, die Kerze und Transportschutz mitbringen, können sich das Licht in ihre Häuser holen.

## Gottesdienste:

Kindergottesdienst: jeden Freitag um 15 Uhr (außer in den Ferien)  
Andacht im Altenheim: jeden Mittwoch um 10 Uhr

- 04.12., 11 Uhr: Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen
- 11.12., 10 Uhr: Eine-Welt-Gottesdienst mit Taufen, anschl. Eine-Welt-Basar und Kaffee
- 16.12., 17 Uhr: „Licht verbindet Völker“ – Minigottesdienst für Familien mit Kleinkindern, Verteilung des Friedenslichts aus Betlehem, anschl. Imbiss
- 18.12., 10 Uhr: Gottesdienst mit Flötenkreis
- 24.12., 14 Uhr: Christvesper im Altenheim am Steinberg  
15.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel und Kinderchor
- 24.12., 17 Uhr: Christvesper
- 25.12., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- 26.12., 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
- 31.12., 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl im Altenheim
- 31.12., 17 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Ulmenweg)
- 01.01., 17 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- 06.01., 18 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Ulmenweg)

**Malteser Dienste in Hildesheim**

**Der Malteser Hausnotruf jetzt auch mit Rauchmelder!**  
Damit Sie beruhigt in Ihren eigenen vier Wänden leben können. Sobald sich in Ihrer Wohnung Rauch entwickelt, wird automatisch Alarm ausgelöst.

**Hausnotruf auch mit Rauchmelder!**

**Mehr Informationen, auch zu unseren anderen Diensten, unter:**  
**(05121) 51 33 00** oder im Internet  
**www.malteser-hildesheim.de**

**Malteser**  
... weil Nähe zählt.

**Diakonie** ... von Mensch zu Mensch

**„AM STEINBERG“ HILDESHEIM**  
EV. ALTEN- UND PFLEGEHEIM

Schlesierstraße 7  
31139 Hildesheim  
Tel. 0 51 21 / 200-0  
Mail: amsteinberg@  
diakonie-hildesheim.de  
www.diakonie-hildesheim.de/amsteinberg

**WIR BIETEN IHNEN QUALIFIZIERTE PFLEGE UND BETREUUNG FÜR LEIB UND SEELE.**  
IN UNSEREM MODERN AUSGESTATTETEN HAUS SIND STATIONÄRE PFLEGE UND KURZZEITPFLEGE MÖGLICH.

**Wir freuen uns auf Sie.**

Termine der St.-Altfried-Gemeinde

Gottesdienste

- 02.12., 16.00 Uhr: Schülerbeichte
- 19.00 Uhr: Bußgottesdienst
- 03.12., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
- 04.12., 09.00 Uhr: Hochamt
- 10.30 Uhr: Kleine Kirche
- 05.12., 09.00 Uhr: Wortgottesfeier
- 07.12., 07.00 Uhr: Roratemesse
- 09.12., 10.00 Uhr: Wortgottesfeier im Altenheim
- 19.00 Uhr: hl. Messe
- 10.12., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
- 11.12., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst
- 12.12., 09.00 Uhr: Wortgottesfeier
- 14.12., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 16.12., 20.30 Uhr: hl. Messe zur Nacht
- 17.12., 17.30 Uhr: Vorabendmesse
- 18.12., 10.30 Uhr: Hochamt
- 19.12., 09.00 Uhr: Wortgottesfeier
- 21.12., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 23.12., 10.00 Uhr: hl. Messe zur Nacht
- 24.12., 15.00 Uhr: Krippenspiel
- 22.00 Uhr: Christmette
- 25.12., 10.30 Uhr: Hochamt
- 26.12., 10.30 Uhr: Hochamt
- 28.12., 17.00 Uhr: Krippenandacht mit Kindersegnung
- 30.12., 09.00 Uhr: hl. Messe
- 31.12., 17.30 Uhr: Jahresschlussmesse



Veranstaltungen

- 04.12., 10.00 Uhr: Kolpinggedenktag
- 14.00 Uhr: Medjugorieberetskreis
- 19.00 Uhr: Jugendtreff
- 20.00 Uhr: St. Altfried Chor Probe
- 05.12., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke (bis 18 Uhr)
- 07.12., 15.00 Uhr: Frauenbund: Adventsfeier
- 19.00 Uhr: Dem Wort auf der Spur
- 11.12., 14.00 Uhr: Kallistusfamilienkreis
- 19.00 Uhr: Jugendtreff
- 12.12., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
- 14.12., 09.00 Uhr: Gemeindefrühstück: „Warten auf die Ankunft des Herrn“
- 19.00 Uhr: Dem Wort auf der Spur
- 20.00 Uhr: Marta und Maria – offener Frauentreff: Wunderwelt Advent
- 17.12., 11.00 Uhr: Sternsingerprobe
- 18.12., 19.00 Uhr: Jugendtreff
- 19.12., 15.00 Uhr: CARENA, betreute Gruppe für Demenzkranke
- 21.12., 19.00 Uhr: Dem Wort auf der Spur

St.-Altfried-Gemeinde, Kurt-Schumacher-Straße 9,  
Telefon: 26 28 86, www.st-altfried.de

Das Beste oder nichts

**Fisch Schmitz**  
SEIT 1887

Rex-Brauns-Straße in Ochtersum neben Hit

**Fisch & Feinkost**  
*Hier schmeckt's lecker!*

Unser Schlemmerangebot für Ihre Festtage:  
frischer Fisch,  
Räucherfisch,  
Feinkost-Salate  
und Marinaden

*Frohe Weihnachten  
und einen guten Start  
ins neue Jahr!*

**Qualität**

**muss nicht teuer sein!**

Ihr Ansprechpartner für:

- **Bäder**
- **Heizung**
- **Solar**

Seit 20 Jahren

**Planung – Ausführung – Service**

Beusterstraße 43 · 31141 Hildesheim / OT Marienburg  
Telefon (0 51 21) 26 70 00 · Fax (0 51 21) 26 71 00

AUTO  
MOBIL

MEISTERWERKSTATT  
Groß Dungen

Heinder Straße 3 +  
Hildesheimer Straße 24  
31162 Groß Dungen  
☎ (0 50 64) 9 51 80

DIE OCHTERSUMER KÜNSTLERIN INGA MIHAILOVIC .....

## „Für Kunst ist es nie zu spät“

### Ausstellungseröffnung im Mietertreff des Beamten-Wohnungs-Vereins



Ein Leben ohne Kunst? Unvorstellbar für Künstlerin und Neu-Ochtersumerin Inga Mihailovic (46). Welche Bedeutung ihr Wohnort für die gebürtige Serbin hat, verriet sie uns kürzlich bei ihrer Ausstellungseröffnung im Mietertreff des Beamten-Wohnungs-Vereins in Hildesheim (BWV).

Fotos: Ina Funk



Gerald Roß (Mitte) vom Beamten-Wohnungs-Verein begrüßt Inga Mihailovic zur Eröffnung ihrer Ausstellung im Mietertreff.

Wenn Ochtersum eine Farbe hätte, welche wäre das? Inga Mihailovic denkt lange über eine Antwort nach: „Ochtersum kann ich nicht nur auf eine Farbe begrenzen. Ich würde Ochtersum eher mit bestimmten Lichtverhältnissen in Verbindung bringen – mit einem Himmel, der hell und leicht grau ist, morgens wenn ich aus dem Fenster gucke, und der mich zum Nachdenken öffnet.“ Für die gebürtige Serbin ist der Hildesheimer Stadtteil ein perfekter Ort zum Leben. „Ochtersum ist eine schöne Gegend zum Wohnen. Hier fühle ich

mich wohl, die beste Voraussetzung für mich kreativ zu sein.“

Vor zwei Jahren ist sie mit ihrem Sohn aus Belgrad hergezogen. Der Umzug nach Hildesheim war für die Künstlerin keine Herausforderung, schließlich kennt sie die Stadt von klein auf: „Als ich Kind war, haben wir jedes Jahr mehrere Wochen in Hildesheim verbracht, da viele Verwandten von uns hier wohnen. Die Stadt ist eine vertraute Umgebung für mich.“ Mihailovics Mutter ist Hildesheimerin, ihr Vater Serbe – und selbst bekannter Künstler. „Ein Familienerbe, das ich in fünfter Generation fortführe“, sagt die 46-Jährige.

Aufgewachsen ist Inga Mihailovic mit ihrer Schwester in Belgrad. Während ihre Eltern vor zwanzig Jahren zurück nach Deutschland, genauer gesagt nach Ochtersum, gezogen sind, blieb die junge Frau in Serbien und studierte neun Jahre an der Kunstuniversität Belgrad.

„Als Kinder wurden wir von unserem Vater nie gezwungen zu zeichnen. Das hat sich selbst entwickelt. Meine ersten Porträts habe ich in der Grundschule von Mitschülern ge-

macht – allerdings nicht so gut wie heute“, sagt Mihailovic lächelnd. Grübchen zeigen sich in ihrem Gesicht.

Überhaupt Gesichter – die findet die Ochtersumerin besonders interessant zu zeichnen. „Ich mag das Spiel von Licht und Schatten, wie sie ein Gesicht umfließen und verschiedene Aspekte derselben Form darstellen. Schatten und Licht, das ist die Magie, die einem Porträt die poetische oder dramatische Ausdruckskraft gibt.“

Wie gut Inga Mihailovic ihr Kunsthandwerk beherrscht, zeigt sie in einer Porträtausstellung im Mietertreff des Beamten-Wohnungs-Vereins. 23 verschiedene Arbeiten hat sie hier ausgestellt: Von Selbstporträts über Kinder bis hin zu Senioren, von Acryl-, Öl-, Pastellkreide- bis zu Kohlezeichnung ist alles zu sehen. „An ein bestimmtes Material bin ich nicht gebunden, zeichne aber sehr gern schwarz-weiß, oft auf getöntem Papier. Neben Porträts male ich auch surreale und abstrakte Bilder“, sagt die Künstlerin bei der Begrüßung der Gäste im BWV-Mietertreff.

Gerald Roß vom BWV hat die Ausstellung mit organisiert. „Wir wollen unseren Mietern etwas bieten. Ein Grund ist der Fürsorgegedanke unserer Genossenschaft“, sagt Roß. „Zu den Veranstaltungen sind unsere Mieter aus allen Stadtteilen, aber auch alle anderen Bürger gern gesehene Gäste“, ergänzt Roß.

Ein Wort hört Inga Mihailovic auf ihrer Vernissage ständig: Talent. „Alle sprechen mich auf mein Talent an. Für mich ist es eine Art Modewort. Talent ist eine Grundlage, die jeder Mensch hat. Den Rest muss sich jeder Künstler erarbeiten: üben, üben, üben. Jeder kann was schaffen! Und Kunst ist die einzige Sache, für die es nie zu spät ist, sie anzufangen.“ – Vielleicht ein Grund, warum Mihailovic den BWV-Mitgliedern einen Zeichenkurs geben wird.

Ina Funk



Für diese Kohlezeichnung erhielt Inga Mihailovic eine Auszeichnung.

**Bestattungsvorsorge:**  
kostenlose Beratung



Bestattungen

# ABTMAYER

Inh. Jens K.-Büchner

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim • Telefon 0 51 21 / 76 51 20  
www.bestattungen-abtmeyer.de

KITA VILLA KUNTERBUNT.....

## Die Raben fliegen aus

### ... und besuchen Ochtersumer Firmen



Die Erzieher Tanja Gorski und Friederike Grojean (Foto von links) hatten mit den Kindern ihrer „Rabengruppe“ Projektwochen: Unter dem Motto „Die Raben fliegen aus“ besuchten sie Betriebe in ihrem Ortsteil und erfuhren, was dort gemacht wird und welchen Nutzen die Kunden davon haben. Auf dem Programm standen Hit-Markt, Luise-Apotheke, Sparkasse, Kfz-Werkstatt Jendrossek und das Grüne Landhaus.

„Jeden Dienstag haben wir uns auf den Weg gemacht. Es war toll, wie engagiert uns die Firmen empfangen haben,“ erzählt Grojean. „Alle waren damit einverstanden, dass wir sie mit den Kindern besuchen.“

Bei der Sparkasse durften die Kinder in den Tresorraum schauen und einen 100-, 200- und

500-Euro-Schein in die Hand nehmen. Bei Firma Jendrossek gab es warmen Kakao und eine Führung durch das Lager und zur Hebebühne. Mutter Britta Spies erzählt: „Die Kinder waren ganz begeistert von dem Projekt.“

An jedem Exkursionstag wurden zwei Kinder mit Einweg-Kameras ausgestattet, um wichtige Details und Szenen zur Erinnerung zu fotografieren. Zum Abschluss gab es eine Rallye durch Ochtersum, bei der die Kinder ihren Eltern zeigten, wo sie hinfahren können, wenn das Auto kaputt ist, oder wo sie das Geld zum Einkaufen bekommen. Die Kinder wissen jetzt mehr über ihren Ortsteil und erhielten eine Urkunde, mit der sie sich „Ochtersumer Experten“ nennen dürfen. sj



Jacqueline Lambert, Pharmazeutisch-Kaufmännische Angestellte in der Luise-Apotheke, zeigt den Kindern, dass einige Medikamente im Kühlschrank lagern müssen, damit sie wirksam bleiben.

**Samstag und Sonntag geöffnet!** **Top-Grundstücke!**

**Haus Kamein**



**Grundstücksservice:**

- Itzum Hohe Rode
- Am Steinberg
- Groß Döngen
- Bad Salzdetfurth
- Derneburg
- Nordstemmen „Welfenring“
- Pattensen-Schulenburg
- Sarstedt
- Kirchröde, Bothfeld, Isernhagen

**Aktionspreise im Dezember!**

**Musterhausbesichtigung:**  
 Barenfelder Straße 28 • 31139 Hildesheim • ☎ (0 51 21) 26 80 11  
 Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr • Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr  
 Info-Anforderung: [hildesheim@fischerbau.de](mailto:hildesheim@fischerbau.de)

**Fischer-Bau®**  
**Das Massivhaus.**

Wir Ochtersumer  
NEUES AUS DEM SÜDEN

Redaktions- und Anzeigen-  
 schluss für die Januar-  
 Ausgabe: 23. Dezember



Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Flyer des Jugendfördervereins Ochtersum bei. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

WIR OCHTERSUMER wird am ersten Freitag im Monat an alle Ochtersumer Haushalte verteilt. Bei Hinweisen auf Werbeverbote wird das Stadtteilmagazin nicht zugestellt. Eine Abholstelle gibt es in der Sparkasse, Kurt-Schumacher-Straße 48.

Anzeigen: Michael Busche, Telefon: 307 870  
 E-Mail: [anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de](mailto:anzeigen-ochtersumer@bernwardmedien.de)



# Wand

## Orthopädie Schuhtechnik

und gut gehts!

- Sport- und Spezialeinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Computer-Fußdruckmessung
- Schuhreparatur-Service

**Alfelder Straße 51**  
**31139 Hildesheim**  
**Telefon 05121 43174**



## NEU IN OCHTERSUM

## Blumenkunst jetzt in der Rex-Brauns-Straße

### Traditionsbetrieb Braukmann war 99 Jahre auf der Marienburger Höhe

Vor fünf Jahren hat Sibylla Braukmann-Busche das Floristik-Fachgeschäft Braukmann Blumenkunst in der Stralsunder Straße auf der Marienburger Höhe von ihren Eltern übernommen. Ihr Urgroßvater hat das Unternehmen 1912 gegründet. Im November hat sie den Traditionsbetrieb in die Rex-Brauns-Straße 13 verlegt.

„Wir bieten vor allem Schnittblumen und Pflanzen für den Innen- und Außenbereich. Unser Sortiment bleibt unverändert bestehen, am neuen Standort in Ochtersum haben wir uns nur etwas verkleinert,“ erzählt die Florist-Meisterin Braukmann-Busche.

Mit fünf Mitarbeitern führt sie das Geschäft, das für seine kunstvoll gebundenen Sträuße, aber auch für besondere Geschenkartikel und Wohnaccessoires in ganz Hildesheim bekannt ist. Darüber hinaus will Braukmann-Busche Kunstwerke ausstellen, die ihr Ehemann Elmar Busche schafft. Er betreut auch die gemeinsamen drei Kinder und erledigt die Büroarbeit und



Sibylla Braukmann-Busche präsentiert kunstvoll gebundene Schnittblumen.

hält seiner Frau so den Rücken für ihre kreative Arbeit frei.

Braukmann-Busche freut sich über den Neuanfang in Ochtersum: „Als ich das Geschäft in der Rex-Brauns-Straße 13 zum ersten Mal gesehen habe, wusste ich

sofort, das ist es. Hier können wir eine schöne Ausstellung präsentieren und ausreichend Parkplätze bieten.“

Das Geschäft ist von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, samstags von 8 bis 14 Uhr und sonntags von 10 bis 12 Uhr geöffnet. sj

### Lutherempfang in der Lukasgemeinde

#### Die Gemeinsamkeiten betonen

„Ist es in einer Zeit, in der Kirche und Glauben schwinden, nicht besser die Gemeinsamkeiten zu betonen?“, gab Hans-Hermann Jantzen, Landes-superintendent i. R. in seiner Rede beim Luther-Empfang am Reformationstag in der Lukasgemeinde zu bedenken. Er stellte

heraus, dass die evangelischen und katholischen Christen mehr verbindet, als sie trennt, und es einen gemeinsamen ökumenischen Auftrag zu verfolgen gibt.

130 evangelische und katholische Ochtersumer sowie Mitglieder von Vereinen und Einrichtungen trafen sich zu der Veranstaltung und kamen bei Wein, Wasser und Brot im ökumenischen Bewusstsein miteinander ins Gespräch. sj



Kirchenvorstand Friedrich Wißmann dankt Hans-Hermann Jantzen für seine Rede zum Luther-Empfang.



Ehrenortsbürgermeister Franz Ohlendorf und Pfarrer Hendrik Rust.

### Behinderte Schüler zu Besuch im Musterhaus von Fischer-Bau



Schüler der Schule im Bockfeld, einer Fördereinrichtung für Behinderte, haben kürzlich das Musterhaus der Firma Fischer-Bau in Ochtersum, Barienroder Straße 28, besichtigt. Hierzu hatten sie sich gezielte Fragen überlegt, die von den Mitarbeitern freundlich und kompetent beantwortet wurden. Interessiert ließen sich die Jugendlichen das Musterhaus vom Keller bis zum Dachboden zeigen.

In ihrem Projekt „Wohnen und Freizeit“ sollen die Schüler der Klassenstufen 10 bis 12 konkrete Vorstellungen vom Wohnen entwickeln können. Dazu besichtigen sie Häuser, Wohnheime und spezielle Wohnformen für behinderte Menschen. Damit wird die Selbstständigkeit und Mitbestimmung der behinderten Schüler in den Bereichen Wohnen und Freizeit gestärkt.

FRAUENBUND DER ST.-ALTFRIED-GEMEINDE .....

# Hilfe in Notlagen und leckeres Essen für Blutspender

Die 40 Mitglieder des katholischen Frauenbundes in Ochtersum veranstalten Basare, Vorträge und Bildungsreisen zu gesellschaftlichen, sozialen und kirchlichen Themen, übernehmen caritative Aufgaben und bieten tatkräftige Hilfe an, wenn jemand in Not ist.

Darüber hinaus sorgen sie seit Jahrzehnten bei jährlich zwei Blutspende-Terminen des Roten Kreuzes im Pfarrheim der St.-Altfried-Gemeinde für das leibliche Wohl der Spender. Beim letzten Termin verpflegten sie 72 Blutspender mit selbst gebackenem Kuchen, belegten Brötchen, Salaten und Getränken. Daniel Eggers aus Ochtersum sagt: „Ich komme gern zur Blutspende hierher, denn das Essen ist immer lecker.“

Noch könnten sie ihre Aufgaben zum Wohle anderer bewältigen, aber die Vorsitzende Waltraud Wendel blickt mit Sorge in die Zukunft: „Wir brauchen Nachwuchs. Unser jüngstes Mitglied ist 69 Jahre alt.“ Eine der Damen sagt schmunzelnd: „Wir sind hier das Friedhofsgemüse.“ Aber nicht nur ihnen fehlen neue Mitglieder, viele andere Vereine seien ebenfalls überaltert, räumt sie ein.

1917 wurde der Frauenbund in Ochtersum gegründet unter dem Leitsatz „Frauen



Sie haben das Büfett angerichtet: Elisabeth Almstedt, Ilse Würzner, Regina Dillmann, Heidi Baumgarten, Waltraud Wenzel, Ursula Giesa und Hilde Kolbe (von links).

helfen Frauen“. Wer sich dem Frauenbund anschließen möchte, ist willkommen. Eine Zugehörigkeit zur katholischen Kirche ist

nicht notwendig. Nähere Informationen gibt es bei Waltraud Wendel unter Telefon 26 33 08. sj

**Qualifizierter Krankentransport  
HILDESHEIM**

**MTN**  
FAHRDIENSTE

sitzend - liegend - im Tragestuhl - im eigenen Rollstuhl

Hildesheim-Ochtersum, Konrad-Adenauer-Straße 41  
**05121 - 918866**

Energiespar-Wert-Haus  
**'Zukunft Plus'**

Besichtigung jederzeit möglich!

**SCHAPER BAUMEISTER HAUS**

Zu kaufen!  
Inklusive Grundstück in Hildesheim/Itzum 'Hohe Rode'

0 51 21 - 810 72  
www.schaper-haus.de

Albert Schaper, Hoch- u. Ing.-Bau GmbH  
Büro: Am Nottbohm 1, 31141 Hildesheim

*Menschen würdig pflegen*




**T. Teresienhof**  
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim  
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

**M. Magdalenenhof**  
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim  
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

FIRMA O. U. W. RÖHRIG IN OCHTERSUM.....

## Vom Notschlachter zum Industriebetrieb

### Nur das alte, denkmalgeschützte Wohnhaus der Familie steht noch



Johann Peter Röhrig und seine Frau Karolin, geb. Lücke (1873–1939).

Johann Peter Röhrig aus Dieblich an der Mosele heiratete am 1. Februar 1895 in Hannover seine Frau Karolin. Mit ihr ließ er sich in Ochtersum nieder, in Nachbarschaft der Familien Garms, Wunram und Gentemann in der Wunramstraße, und gründete einen kleinen Notschlachtungsbetrieb. Seine Fleisch- und Wurstwaren verkaufte er auf dem Neustädter Markt. Als er starb, führte seine Witwe den Betrieb mit den Söhnen Otto und Wilhelm weiter.



Die Brüder Otto (1900–1955) und Wilhelm Röhrig (1907–1965).

Die Familie kaufte 1934 die Villa, die der Bauernfamilie Strüwy als Ruhesitz diente, an der Kurt-Schumacher-Straße/Ecke Marie-Curie-Straße und erweiterte ihre Schlachtereierei zur industriellen Notschlachtung. Neben der Villa entstand das erste Fabrikgebäude. Nach dem Tod ihrer Mutter Karolin 1939 führten Otto und Wilhelm Röhrig die Firma unter dem Namen O. und W. Röhrig weiter. Nach dem Tod seines Bruders Otto gehörte sie ab 1955 Wilhelm allein.

#### 1000 Tonnen Fleisch monatlich

Im Zweiten Weltkrieg war die Fleischfabrik ein wichtiger Wehrmachtslieferant und in den ersten Nachkriegs-Jahren sehnte sich die Bevölkerung nach preiswerten Fleischkonserven. So konnte die Firma weiter wachsen. In der Ochtersumer Ortschronik steht, die Einwohner hätten es dem Fleischwarenfabrikanten zu verdanken, dass sie schon 1947 an das Hildeshei-

mer Wasserleitungsnetz angeschlossen wurden, obwohl der Ort keine 700 Einwohner zählte.

Aus Wilhelm Röhrigs Ehe mit Elisabeth, geb. Eilers, gingen sieben Kinder hervor. Drei von ihnen übernahmen nach dem Tod des Vaters die Fabrik: Willi war für die Produktion zuständig, Guido und Helmuth für die Geschäftsführung. Helmuth Röhrig erinnert sich: „Unser Vater war sehr fleißig und sein Wahlspruch lautete: Sieben Uhr ist sieben Uhr und nicht fünf nach sieben.“ Diesem Vorbild folgten sie und führten die Firma zu einem der vier größten Freibank-Schlachtbetriebe bundesweit. 1000 Tonnen Fleisch wurden monatlich verarbeitet.



Die Brüder Guido (geb. 1939), Willi (geb. 1940) und Helmuth Röhrig (geb. 1941).

„Bei uns waren dutzende Schlachter beschäftigt,“ sagt Röhrig. Sie schlachteten Vieh, bei dem der Fleischbeschauer zum Beispiel eine von der Norm abweichende Fleischfarbe feststellte oder das verletzt war. Einen Grund zur Notschlachtung gab es auch bei Fällen von Schweinepest: Vorsorglich wurden alle Tiere – auch die gesunden – aus Viehbeständen der betroffenen Bauernhöfe geschlachtet, um die Seuche einzudämmen. Das Fleisch durfte per Gesetz nicht in den normalen Handel gelangen, sondern wurde für minderwertiges, sogenanntes Freibank-Fleisch erklärt. Röhrig erzählt: „Es war erheblich billiger, aber nicht wirklich minderwertig, sondern es wurde sogar viel genauer untersucht. Ein Veterinär war immer im Betrieb.“

Mit einem grünen Strich gekennzeichnet, wurde das Fleisch in speziellen Freibank-Geschäften bundesweit verkauft. Firma Röhrig stellte – zu Spitzenzeiten mit 260 Beschäftigten – Konserven, Wurstwaren, Aufschnitt, Schinken und Braten her. Geschlachtet wurden überwiegend Schweine; aber auch Rinder, Kälber und Schafe kamen unter das Messer, in den 50er-Jahren sogar Hühner. Röhrig erzählt: „Wir

holten mit unseren 12 firmeneigenen Lastwagen das für minderwertig erklärte Fleisch aus ganz Deutschland ab und gründeten in den Orten Freibank-Verkaufsstellen, in denen wir geschäftliche Beziehungen hatten.“

So fuhren die Lastwagen die verarbeiteten Fleisch-Erzeugnisse in mehr als 100 Verkaufsstellen, von Flensburg bis nach München, und holten Freibank-Vieh zum Schlachten nach Ochtersum.“ Allein in Hildesheim gab es drei Läden (Neustädter Markt, Ostertor und Steuerwalder Straße) und in Ochtersum befand sich ein Geschäft direkt am Fabrikgelände.

1980 schuf Firma Röhrig in einem abgetrennten Fabrik-Bereich eine weitere Schlachtereierei für vollwertiges Fleisch: Unter dem Markennamen „Boncaro“ wurden portionierte Produkte für Großküchen verarbeitet, zum Beispiel Hamburger und Fleischspieße. Aber Ende der 80er-Jahre fing der Betrieb an ums Überleben zu kämpfen: Das Überangebot von Fleisch und der damit verbundene Preisverfall setzte ein. Freibank war nicht mehr günstiger und die Käufer blieben aus. Elisabeth Röhrig, die 1982 starb, erlebte nicht mehr, als Schluss mit Freibank war und die Firma O. und W. Röhrig aufgeben musste.

#### „Sehr schnell kam die Wende“

Am 10. März 1989 beantragte die Firma zum ersten Mal Konkurs. Der Vertrieb wurde zwar an einen neuen Partner vergeben, dieser stellte jedoch die Produktion in Ochtersum ein. So entschloss sich Helmuth Röhrig, mit Kreditzusagen seine Maschinen zu ersteigern, um einen Neuanfang zu wagen. Optimistisch suchte er Kontakte zu den damaligen Ostblock-Staaten sowie in den Nahen und Fernen Osten. Die Verhandlungen mit der DDR verliefen erfolgreich und Fleischprodukte aus Ochtersum erreichten über Leipzig Delikat- und HO-Läden in Ostdeutschland.

„Aber sehr schnell kam die Wende,“ sagt Helmuth Röhrig. Die westdeutschen Lebensmittelketten hatten den Markt im Osten bald erobert und den neuen Röhrig-Partner aus Leipzig ruiniert. Darüber hinaus beschloss die EU Gesetzesänderungen, mit denen Freibank-Fleisch europaweit abgeschafft wurde. Für die Firma O. und W. Röhrig in Ochtersum kam das endgültige Aus im Herbst 1991.

Die Fabrik wurde abgerissen und auf dem Gelände entstand das Neubaugebiet in der Marie-Curie-Straße. Im Jahr 2000 waren die ersten Neubauten fertig. Nur eine alte, denkmalgeschützte Villa steht noch: das ehemalige Wohnhaus der Familie Röhrig. Sabine Jüttner

Angaben und Fotos stammen von Helmuth und Hubert Röhrig sowie Stadtführerin Karin Fleig-Tietgen.

Das Röhrig-Fabrikgelände 1951.



Herzlich willkommen.

27., 28. und 29.12.2011  
von 12 - 20 Uhr

# Wintermarkt am WILD GATTER

GASTHOF  
Kupferschmiede  
AM  
WILDGATTER

Großes Freigelände mit winterlichen Holzhütten  
und winterlich geschmücktem Ambiente.



Großes Puppentheater (am Di)  
Märchenerzählerin (am Mi)  
Ponyreiten für Kinder (am Do)

An allen drei Tagen:

- mittelalterliches Handwerkslager
- Kunst, Handel und Kultur
- exklusive Gaumenfreuden
- Bogenschießen für Groß und Klein
- Glas- und Holzkunst
- abendliche Feuerakrobaten

Eintritt  
frei!

WILD  
GATTER  
Wintermarkt

GASTHOF  
Kupferschmiede  
AM  
WILDGATTER

Infos: 05121/ 69 77 931 oder [www.gasthofkupferschmiede.de](http://www.gasthofkupferschmiede.de)

Erleben Sie zwischen den Feiertagen  
eine zauberhafte Winterwelt auf dem idyllisch  
vom Wald umgebenen Steinberg.

# Feste feiern bei Röhrig

## „Die Firma war immer sehr spendabel“



Die Fabrik in den 60er-Jahren, rechts das Wohnhaus der Familie.



Die Mitarbeiter-Kinder sind zur Nikolausfeier eingeladen. Auf diesem Foto von 1964 ist Tischlermeister Theo Henze als Nikolaus verkleidet.

Die Fleischwarenfabrik O. und W. Röhrig war jahrzehntlang der größte Arbeitgeber in Ochtersum. Die Kunden – überwiegend Ochtersumer – standen im Freibank-Laden oft in einer langen Warteschlange, um die Fleisch- und Wurstwaren zu kaufen, die von guter Qualität, frisch und preiswert waren.

Einmal im Jahr veranstaltete der Betrieb auf seinem Firmengelände ein Frühlingsfest, zu dem alle Bürger eingeladen waren. Es gab gegrillte Würstchen und Steaks, Spanferkel, Eisbein mit Sauerkraut, Bockwurst und Erbsensuppe aus eigener Herstellung sowie Getränke zum Selbstkostenpreis. Mit Karussells, Schießstand und Musik glichen die Feste einem Volksfest, bei denen ganz Ochtersum auf den Beinen war.

Wilhelm Wildschütte erinnert sich: „In den guten Zeiten der Firma gab es nicht nur Frühlingsfeste, sondern auch Oktoberfeste, bei denen ein Festzelt aufgebaut wurde. Draußen spielte die Feuerwehrkapelle und im Zelt wurde zur Musik einer Band getanzt.“ Firmenchef Helmuth Röhrig hatte Wildschütte regelmäßig darum gebeten, Helfer für Grillstände und Getränke-Ausschank zu organisieren: „Stell mal eine Truppe zusammen, die mithilft. Du kennst doch die Ochtersumer,“ bat Röhrig.

Zehn Mitarbeiter konnte Wildschütte immer benennen. Darunter war seine Frau Elisabeth, die beim Bier-Ausschank half. Er selbst hat Steaks gewürzt und gegrillt. Nicht nur Ochtersumer kamen, sondern auch Besucher aus Hil-

desheim. „Da war immer viel los. Die Autos parkten ganz Ochtersum zu. Es waren schöne Zeiten, als bei Röhrig gefeiert wurde.“

Die Ochtersumerin Irene Holze hat von 1964 bis 1980 im Lohnbüro des Betriebs gearbeitet. Sie erzählt: „Wann immer die Vereine und Kirchengemeinden im Ort für ihre Feiern Bratwürste oder Steaks brauchten, bekamen sie bei Röhrig immer einen guten Preis. Die Firma war sehr spendabel.“

In der Weihnachtszeit wurde eine Nikolausfeier für Mitarbeiter-Kinder veranstaltet. Im weihnachtlich geschmückten Mitarbeiter-Raum gab es für Eltern und Kinder Kaffee, Kakao und Kuchen und es wurden Weihnachtslieder gesungen. „Viele Jahre lang kam Tischlermeister Henze aus der Rex-Brauns-Straße als Nikolaus verkleidet und verteilte an die Kinder Tüten mit Äpfeln, Nüssen, Keksen und Schokolade,“ erinnert sich Holze.

40 Jahre ist es her, als Regina Dillmann zuerst im Haushalt der Familie Röhrig angestellt wurde. Später arbeitete sie in der Werkskantine. „Die Röhrigs waren gute Chefs,“ sagt sie. „Ich war dort beschäftigt, bis es mit der Firma zu Ende ging – drei Jahre vor meiner Rente. Aber der Familie bin ich bis heute treu geblieben.“ Sie betreut immer noch regelmäßig die fünf Kinder von Helmuth Röhrigs Tochter Kathrin. sj

**Die Fotos stammen von Helmuth Röhrig, Irene Holze und Friedrich Plötze.**



Beim Oktoberfest gab es draußen schmackhafte Fleischgerichte und im Festzelt Tanzmusik.



Wilhelm Wildschütte (links) grillte regelmäßig beim Frühlingsfest.



Helmuth Röhrig zeigt ein Plakat zum Frühlingsfest aus den 80er-Jahren.

KURZ VOR SCHLUSS .....

# Weihnachtsbeleuchtung für die Tanne am Ortsgemeinschaftshaus

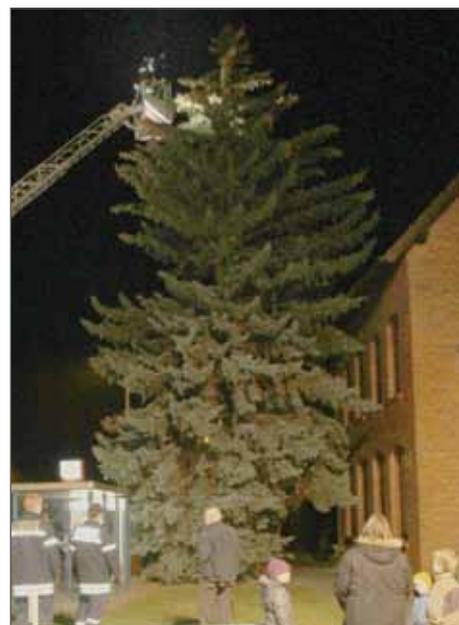
Mit Hilfe der freiwilligen Feuerwehr Ochtersum ist es gelungen, dass die Tanne vor dem Ortsgemeinschaftshaus in der Konrad-Adenauer-Straße in diesem Jahr wieder weihnachtlich beleuchtet werden kann. In den letzten zwei Jahren blieb der Baum im Dunkeln, weil die Stadt Hildesheim sparen muss.

Der ehemalige Stadtbrandmeister Rudolf Plötze hatte den Ortsrat bei seiner letzten Sitzung im November darüber informiert, dass die Lichterkette für die Tanne zwar vorhanden ist und im Bauhof der Stadt gelagert

wird, aber aus Kostengründen nicht installiert werden soll.

Jasmin Weprik, Verwaltungsmitarbeiterin für die Ortsräte, klärte das Anliegen schnell: Wenn die Ochtersumer die Beleuchtung selbst anbringen wollen, können sie diese vom Bauhof abholen.

Rudolf Plötze holte die Lichterkette ab und die freiwillige Feuerwehr organisierte einen Drehleiterwagen. Mit dem ließ sich Feuerwehrmann Stefan Purwin bis in die Tannenspitze heben, um die Kette anzubringen – pünktlich zum ersten Advent.



Theater für Kinder

## „Die Schatzinsel“

Im Rahmen der Ochtersumer Kulturtage führte „Die kleine Bühne“ der Kolpingsfamilie Algermissen „Die Schatzinsel“ in der Ochtersumer Aula auf. Das Kinder-Theaterstück erzählt die abenteuerliche Geschichte des Jungen Jim Hawkins, der mit einer geheimnisvollen Schatzkarte die sagenhaften Schätze des Piratenkapitäns Flint finden will. Mehr als 150 Zuschauer waren begeistert.



Foto: Edmund Deppa



HI - Alfelder Str. 55 • Tel. 4 67 52  
täglich geöffnet von 09 - 21 Uhr

### Top-Angebot am 15.12.:

2 Produkte kaufen, ein drittes Produkt geschenkt bekommen  
(Sie erhalten generell das günstigste der drei Produkte geschenkt)

### Top-Angebot am 22.12.:

Pflege- oder Make up-Produkt ab € 10,- kaufen und bis zu 20 Minuten Sonne GRATIS tanken

## BLUMENKUNST

SIBYLLA  
BRAUKMANN  
BUSCHE



*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr  
Ihre Sibylla Braukmann-Busche und Mitarbeiter*

Rex-Brauns-Straße 13  
Hildesheim-Ochtersum  
Telefon: 7 58 33 38



**...wünscht eine schöne Adventszeit!**



## Mit umweltfreundlicher Energie in die Zukunft



Jörg Biethan, Vorstand der Volksbank Hildesheimer Börde eG, konnte zur Preisverleihung der „Förderpreise der Energie-Bank für innovative Energie-Projekte“ 200 Gäste begrüßen.

Insgesamt standen 3000 Euro für die Ausschreibung des Preisgeldes zur Verfügung. Für den Förderpreis konnten sich Schulen und Wirtschaftsunternehmen bewerben. Bank-Vertriebsleiter Alexander Reimer erklärte, dass so das Interesse für effektive und innovative Lösungen zum Energiesparen in der Region Hildesheim gestärkt werden soll.

Eine Jury aus Vertretern von Landkreis, Universität, IHK und Volksbank Hildesheimer Börde wählte aus den eingereichten Projekten die Preisträger aus. In der Kategorie Schulen gewann die Marienbergsschule Nordstemmen den ersten Platz und damit ein Preisgeld von 1000 Euro. Den ersten Platz als Wirtschaftsunternehmen, der ebenfalls mit 1000 Euro belohnt wurde, belegte das Architektur- und Planungsbüro Carsten Grobe Passivhaus für seine gebäudeintegrierte Fotovoltaikanlage als kompletten Dachersatz für eine Grundschule.

Eine ehrende Anerkennung erhielt die Firma Albert Schaper Hoch- und Ingenieurbau aus Sehlem für ein Mehrfamilienhaus mit Erdwärmepumpe.

## IN EIGENER SACHE

### Forum für Wirtschaft und Wissenschaft: „energy fair“ präsentiert neue Energie- und Umwelttechniken

Hildesheim. Start frei für die „energy fair“! Bei der Messe vom 20. bis 22. April in Hildesheim (Innen- und Außenbereich der Halle 39) stehen Umweltschutz und Energiesparen im Mittelpunkt. Initiatoren der Messe für neue Energie- und Umwelttechnik sind die Universität Hildesheim, die Volksbank Hildesheimer Börde eG und die Bernward Mediengesellschaft.

Mit der EVI und dem EBZ konnten sie im Rahmen eines ersten Treffens zwei Unternehmen aus der Region als erste Partner der „energy fair“ gewinnen. „Die Messe ist nicht nur wichtig für die Wirtschaft, sondern auch für die Wissenschaft unserer Stadt,“ unterstreichen die Veranstalter. Und Oberbürgermeister Kurt Machens stellt heraus: „Eine zukunftsfähige Energiepolitik muss Umwelt- und Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit sowie eine sichere Versorgung gleichermaßen verfolgen. Die Nutzung erneuerbarer Energien ist dafür auch in Hildesheim ein wesentliches Instrument.“

Warum die Stadt das Thema Energie ganz oben auf die Tagesordnung set-

zen sollte, beschreibt Frank Melchior (EBZ) so: „Die Ressourcen werden knapper, die Energiewende ist beschlossen und die Kosten steigen stetig.“ Energie effizient und umweltverträglich zu gewinnen und einzusetzen ist das zentrale Thema der Messe. Fachvorträge aus Wissenschaft und Wirtschaft führen die Besucher während der Ausstellung durch die Themenbereiche der „energy fair“. Immer im Blick steht dabei die Frage: Wie können Unternehmen und Privathaushalte Energie kostensparend und umweltschonend gewinnen, speichern und nutzen? Antworten geben will gerade die regionale Wirtschaft, sagt Helmut Lessing (Universität Hildesheim). Er ist überzeugt: „Unsere heimischen Unternehmen haben ein wirklich großes innovatives Potenzial in allen Marktbereichen.“

Davon können sich die Besucher der „energy fair“ vom 20. bis 22. April überzeugen, bei der besonders innovative Projekte ausgezeichnet werden. Weitere Informationen im Internet unter [www.energy-fair.de](http://www.energy-fair.de)



Helmut Lessing, Uni Hildesheim, Messekoordinatoren Mirco Weiß und Ulrike Franzki sowie Holger Gröbitz, Volksbank Hildesheimer Börde, feilen am Messe-Konzept.

## STARKE GEBRAUCHTE VON DOST.



**Mini One 1.6**  
66 kW, EZ 05/2005,  
112.000 km, Electric-Blue,  
Klimaanlage, Audiosystem,  
Leichtmetallfelgen,  
Nebelscheinwerfer

7.980,- €



**VW Touran 1.6 United**  
75 kW, EZ 06/2008, 35.000 km,  
Wild Cherry, Klimaanlage,  
Navigationssystem,  
Leichtmetallfelgen, Außenspiegel  
elektrisch anklappbar

15.880,- €



**VW Golf 1.4 TSI Team**  
90 kW, EZ 09/2010, 11.000 km,  
Deep-Black, Klimaautomatik,  
Schiebedach elektrisch,  
Leichtmetallfelgen,  
Sitzheizung vorn

17.980,- €



**Audi A3 3.2 quattro**  
184 kW, EZ 07/2006, 49.600 km,  
Brilliantsschwarz, Klimaautomatik,  
Xenon Scheinwerfer, Automatik,  
Leichtmetallfelgen

19.980,- €





**Dr. med. Heinrich Kaune**  
 Facharzt für Augenheilkunde  
 Ltd. Arzt Augenabt. St. Bernward Krankenhaus

## ...weil unser Erfolg sichtbar ist!

Mit über 30 Jahren Erfahrung in der ambulanten sowie stationären Versorgung setzt unsere Praxis Maßstäbe in Sachen Professionalität, medizinische Versorgung und individuelle Betreuung bei Diagnose und konservativer sowie operativer Therapie.

Wir behandeln Sie nach dem neuesten Stand der medizinischen Diagnostik und Therapeutik. Das gilt insbesondere für ambulante und stationäre Operationen (Cataract, Glaukom), Laserchirurgie, kosmetische Chirurgie sowie lasergesteuerte Netzhaut- Sehnerv- Analyse (OCT).

Hierbei werden Sie stets persönlich vom Facharzt Dr. Kaune mit höchster fachlicher Qualifikation und Kompetenz behandelt.

Daher nutzen auch Sie, liebe Patientin, lieber Patient, die optimale Versorgung für Ihre Augen, denn:

**Augenlicht, Ihr wichtigstes Licht!**

*Wir freuen uns, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen!*

Wir sind für Sie da:  
**(05121) 13 30 31**

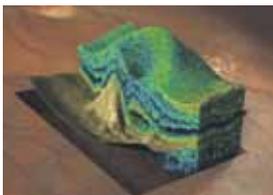


## Wir machen Leistung sichtbar

- Konservative Augenheilkunde
  - Brillenbestimmung
  - Netzhautuntersuchungen (z.B. Diabetes, Makuladegeneration)
  - Grauer Star, Grüner Star
  - Gesichtsfeldbestimmung
  - Messung der Hornhautdicke
  - Endothelzellmikroskopie
  - Ultraschalluntersuchung, Biometrie (IOL-Master)
  - Analyse der Netzhaut und des Sehnervkopfes (OCT)

- Operationen (ambulant/stationär)
  - Grauer Star (Cataract) mit Linsenimplantation
  - Grüner Star (Glaukom)
  - Schielen
  - Kosmetische Chirurgie
  - Injektionen i.d. Glaskörper (z.B. Diabetes, Makuladegeneration)
- Gutachten
  - Führerschein (Auto, Boot, etc.)
  - Bildschirmtätigkeiten
  - Polizei, Gericht, Flugschein

### Modernste Netzhautdiagnostik



- Technologischer Quantensprung in klinischer Entscheidungsfähigkeit
- Analyse der Netzhaut und des Sehnervkopfes in dreidimensionaler HD-Darstellung
- Eröffnung neuer Wege der Patientenbehandlung - z.B. bei altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

### Laserchirurgie



- Laserbehandlungen bei Glaukom, Nachstar, Netzhautlöchern, äquatorialen Degenerationen und diabetischen Netzhautblutungen
- Verwendung modernster Lasertechnik
- dauert nur wenige Minuten, ambulante Behandlung

## Sehen Sie den Unterschied!

Dr. med. Heinrich Kaune  
 Facharzt für Augenheilkunde  
 Ltd. Arzt Augenabteilung  
 St. Bernward Krankenhaus



Tel. (05121) / 13 30 31  
[www.augenfacharzt-hildesheim.de](http://www.augenfacharzt-hildesheim.de)  
 Kardinal-Bertram-Str. 39  
 31134 Hildesheim



# 150 Jahre Von Menschen für Menschen – wer innovativ ist, gewinnt!

## Für Renditejäger:

**1,5%\*** solide Guthabenverzinsung + **2% Treueprämie!\*\***  
Schon ab **10,00 Euro** monatlicher Besparung.

\*Tarif FuchsRendite

\*\*Treueprämie bei Darlehensverzicht.



Bei Abschluss eines Bausparvertrages Tarif FuchsRendite mit einer Mindestbausparsumme von 15.000 € erhalten Sie ein Radio.

**Holen Sie sich Ihre Wunschprämie bis zum 31.12.2011!**

Bei Abschluss eines Zinszahlungsdarlehens über eine Mindestsumme von 20.000 € erhalten Sie einen Werkzeugkoffer.



## Für Heimwerker:

- Jetzt schon Frühjahrskredit\* 2012 sichern!
- Zinssicherheit von heute an für die gesamte Laufzeit!
- max. 2,95 % Darlehenszins

Bauspar-Darlehen im Tarif Fuchs-Bau, zum Beispiel:	Zinszahlungsdarlehen der Volksbank Hildesheimer Börde:
Netto-Darlehensbetrag 10.000 €	Netto-Darlehensbetrag 20.000 €
Bausparsumme 20.000 €	
Darlehenszins (gebundener Sollzinssatz) 2,75%	gebundener Zinssatz 2,95%
effektiver Jahreszins 3,01%	effektiver Jahreszinssatz 3,18%
einmalige Abschlussgebühr 200 €	monatliche Gesamtleistung inkl. Sparrate 120 €**

\*Zinszahlungsdarlehen der Bank, das nach Zuteilung durch einen neu abzuschließenden Bausparvertrag im Tarif Fuchs-Bau abgelöst wird.

\*\*Die Sparzeit ist unverbindlich. Die monatliche Gesamtleistung setzt sich aus der Zinsrate für das Zinszahlungsdarlehen und einer Ansparrate des Bausparvertrages zusammen.



# HI-Börde Volksbank

☎ 05129 809-0 · [www.vbhb.de](http://www.vbhb.de)

